

## AEROLITH Megalorama Part II



Mit ihrem vierten Machwerk Megalorama Part II setzt die österreichische Space-Rock-Formation Aerolith ihre Forschungsreise durch die Tiefen des Space-Rock fort. Wie auf dem Vorgänger Part I taucht dieses Album in dunklere schwerere Gefilde ein. Der alten Kraut-Rock-Tradition folgend, schamlos stilistische Motive aus anderen Genres auszuborgen, beinhalten diese Songs heavy Stoner-Rock-Elemente über Prog Rock bis hin zu Doom-Metal-Bruchstücken. Die Anwendung komplexer harmonischer Skalen und einiger ungerader Rhythmen macht das alles etwas experimentell, wobei die solide Basis aus melancholischen und repetitiven spacigen Riffmustern alles zusammenhält. Mit einer größeren stilistischen Bandbreite und einem explorativeren Zugang zur Komposition ist dieses Album eine Empfehlung für Liebhaber von heavy psychedelic Rock und progigem Space-Rock. Es wird empfohlen, es gemeinsam mit Part I als Ganzes zu genießen.

### **Parallel Dimension**

eröffnet das Album mit einem verspielten melancholischen Teil, der sich bald in einen kraftvollen Heavy-Stoner-Groove transformiert, zu dem man trefflich Headbängen kann. Ein langsamerer Mittelteil entführt uns in das Land des psychedelischen Krautrock, welcher etwas verweilt, um diesen Song in den 12-Minuten-Bereich zu bringen. Das ergibt eine Kombination aus drei stilistisch unterschiedlichen, sich abwechselnden Teilen, die sich gut ineinander fügen.

### **Planckworm**

beginnt mit einem String-Teil, der eines der zwei harmonischen Hauptthemen des Songs vorstellt. Danach stürzt sich der Song in ein sludgiges doomiges Riff, das uns in den tiefen Weltraum mitnimmt. Der zweite Teil variiert diese Harmonien mit einem ruhigen Bass-Riff, das sich in sukzessive polyphone Schichten auswächst, die uns schließlich mit einem Crescendo zum Originalriff zurückführen.

### **Sickpax**

deutet mit seinem Titel das explorative rhythmische Muster des Songs an. Er wechselt mehrdeutig zwischen einem Dreivierteltakt und einem geschuffelten geraden Takt hin und her, so wie man einen Sixpack als zwei-mal-drei oder drei-mal-zwei betrachten kann. Zusammen mit den doomigen Riffs in unüblichen Tonleitern führt uns auch dieser Song in unheimliche Gebiete.

## **Moon Spell**

schließt dieses Album auf melancholischere Art ab. Es beginnt mit einem verträumten Intro, gefolgt von einem groovigen Trip durch den Weltraum. Ein ausgedehnter Mittelteil präsentiert uns ein bluesiges melancholisches Solo mit Anklängen von Pink Floyd. Diese stilistisch unterschiedlichen Teile führen uns wieder über die 10-Minuten-Marke.

## **Lineup:**

Gery Kaiser	Gitarre
Manuel Schlick	Schlagzeug
Rade Kutil	Keyboard

**Erscheinungstermin der Vinyl:** 01.08.2023

## **Diskografie:**

2016 Aerolith I  
2017 Aerolith II  
2020 Aerolith Megalorama Part I  
2023 Aerolith Megalorama Part II

## **Tracklist:**

1. Parallel Dimension	12:00
2. Planckworm	07:08
3. Sickpax	08:20
4. Moon Spell	10:54

Aktuelle Hörproben und Videos findet man auf:

[Homepage:](http://www.aerolith.at) [www.aerolith.at](http://www.aerolith.at)  
[Facebook:](https://www.facebook.com/aerolith.at) [www.facebook.com/aerolith.at](https://www.facebook.com/aerolith.at)  
[Video:](#) [Parallel Dimension](#)